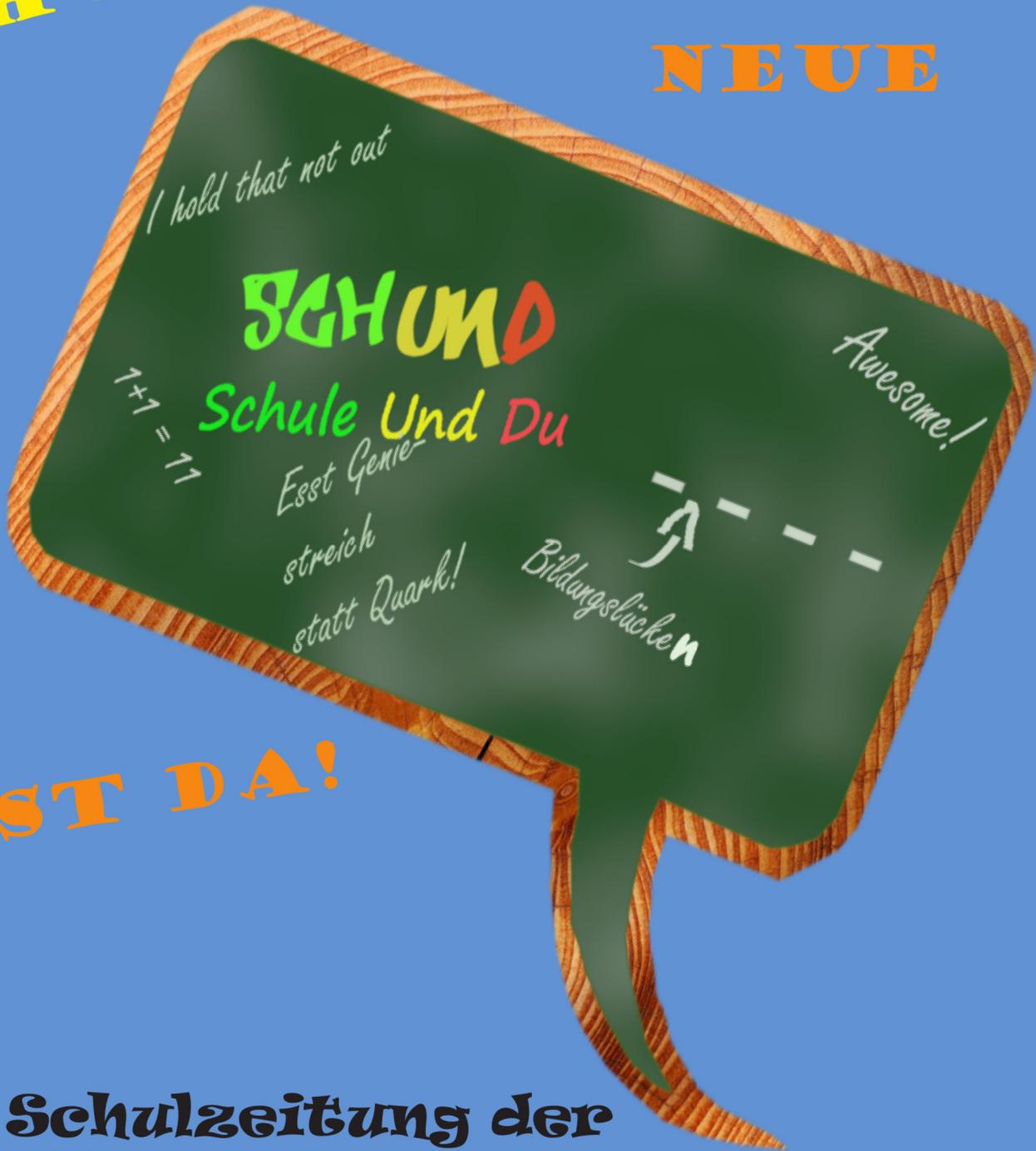


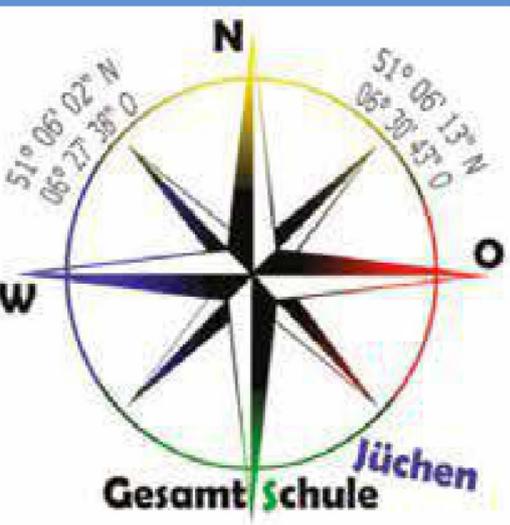
**HURRA!
HURRA!**

**DIE
NEUE**



IST DA!

Die Schulzeitung der



Ausgabe I

DAS ERWARTET EUCH IN DIESER AUSGABE:

So ein Schund!? Ein Vorwort der Redaktion.....	S. 1
Karneval fällt aus!?	S. 3
Was hat Corona mit uns angestellt?.....	S. 4
Lernbüro – Stress oder Chance?.....	S. 5
Wie man sich in der Krise beschäftigen kann.....	S. 6
Ostern around the world.....	S. 7
k-Pop!	S. 8
Influencer und die neusten Trends.....	S. 10
Der Reispapier -Trend auf TikTok.....	S. 11
Was genau ist eigentlich Zocken?.....	S. 12
Valheim Review.....	S. 13
Warum Schlangen so gute Haustiere sind.....	S. 14
Anime.....	S. 16
Ich höre Jüchen.....	S. 18
Der Mond und seine Superkräfte.....	S. 19
Dein Superkraft-Horoskop.....	S. 20
Quellenverzeichnis.....	S.22

Unser Redaktionsteam

Emma Frohnrath (7a)

Jonas Gaida (7a)

Rebecca Faßbender (8a)

Lennart Gerresheim (8a)

Alisa Maier (8a)

Hannah Vollert (8a)

Julia Schimanke (8a)

Maja Schnarbach (8a)

Lea Merkens (EF)

Herr Galinski (Redaktionsleitung und Editor)

Frau Steimmer (Redaktionsleitung, Layout und Design)

SO EIN SCHUND?!



Ein Vorwort der Redaktion

Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unserer neuen Schulzeitung, der **SCHUND!**

Während der eine oder die andere den Namen rein als Abkürzung für **Schule Und Du** wahrnimmt, ist so manchem Leser und mancher Leserin bestimmt sofort aufgefallen, dass hier ein Wortspiel vorhanden ist. Aber was soll das? Schund ist doch eigentlich etwas Schlechtes, oder nicht? Soll das irgendwie witzig sein oder wollen die mit dem Namen provozieren?

Um die Frage zu klären, machen wir eine kleine Zeitreise. So lange es Literatur gibt, gab es eigentlich auch immer schon Streit über die Frage: **was ist gute Literatur?** Das kennt ihr sicherlich auch von euch selbst, Geschmäcker sind verschieden und während der eine nur Sachbücher liest, mag der andere vielleicht Krimis, Liebesromane mit Vampiren oder doch lieber Comics und Mangas.

Im Zuge dieser Streitfrage kam auch die Frage nach dem **richtigen Umgang mit Literatur** auf. Einige Leute waren der Meinung, man dürfe Literatur nicht verbieten, da sie zur **freien Meinung** gehöre. Andere wiederum befürchteten einen **moralischen Verfall** der Gesellschaft, vor allem der Jugend, durch bestimmte Literatur.

Diese Streitfrage gipfelte in Deutschland schließlich im **Gesetz zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften**, das **von 1926 bis 1935** Gültigkeit hatte. Unter Schmutzliteratur definierte man vor allem Bücher und Hefte mit erotischem Inhalt oder expliziten Bildern. Natürlich ist klar, dass solche Literatur nicht in die Hände von Jugendlichen und Kindern gehört, auch wenn einige hier jetzt wahrscheinlich grinsen.

Schundliteratur hingegen wurde definiert als „**künstlerisch und moralisch minderwertige Literatur**.“ Man warf der Schundliteratur vor, die Jugend durch frühe Comics, Gangsterromane, Geistergeschichten, Abenteuerromane, Liebesromane und so weiter moralisch zu gefährden und sie zu schlechteren Menschen zu machen. Dazu zählten vor allem Bücher und Hefte, in denen gegen Eltern oder gesellschaftliche Normen und Werte rebellierte wurde. Aus heutiger Sicht würden **Mangas, Comics, Jugendzeitschriften wie die Bravo, hey!, Popcorn** und andere, oder auch beliebte Bücherreihen wie **Harry Potter, Die Tribute von Panem, Twilight** etc. unter den Begriff Schundliteratur fallen.

War dann **nach 1935** Schluss damit? Mitnichten, während der Zeit der Nationalsozialisten gab es diverse Listen, auf denen **verbotene Bücher** geführt wurden, die man weder verlegen, noch verkaufen oder verleihen durfte. Viele Bücher wurden in dieser Zeit sogar verbrannt! Nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland wurde bald wieder der Ruf nach einer **Wiedereinführung der Schmutz- und Schundgesetze** laut. **1949** wurde dann in Rheinland-Pfalz das **Landesgesetz zum Schutze der Jugend vor Schmutz und Schund** eingeführt und **1953** bundesweit durch das **Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften** ersetzt. Selbst in den **50er Jahren** gab es teilweise noch **Bücherverbrennungen**, um gegen die Schundliteratur vorzugehen. Auch **surrile Tauschaktionen**, bei denen Kinder und Jugendliche zehn „schlechte“ Bücher gegen ein „gutes“ Buch tauschen konnten gab es.

Auch in der **DDR** wurde die Schundliteratur bekämpft, zum Beispiel wurde in den Schulen jedes Jahr durch den Klassenlehrer eine **Belehrung über das Verbot von Schmutz- und Schundliteratur** durchgeführt. **Seit 2003** kümmert sich in Deutschland der **Jugendschutz** durch die **Jugendschutzgesetzte** darum, dass bestimmte Bücher nicht an Kinder und Jugendliche verkauft werden dürfen, dazu zählen heute aber keine Comics, Jugendzeitschriften oder Jugendromane mehr. Die meisten Bücher, die früher verboten waren, kann man heute auch ganz normal kaufen. Soviel zur Geschichte der Schundliteratur.

Oh je, ist das hier so eine Zeitung, bei der man was lernen muss? Was ist denn jetzt mit dem Namen? Keine Sorge, dazu komme ich jetzt.

Bei meinen Recherchen zur Schundliteratur bin ich auf eine sehr markante Aussage gestoßen:

„Im Kampf gegen diese Schundliteratur brauchen wir vor allem die Lehrer und die Presse.“

Und hier kommt jetzt endlich der Name unserer Schulzeitung ins Spiel, denn hier sagen wir ganz klar:

NEIN!

Denn wir haben nicht das Ziel, künstlerisch oder moralisch besonders hochwertig zu sein. Wir haben auch nicht das Ziel, nach außen hin besonders anspruchsvoll zu wirken oder ein künstliches Bild unserer Schule oder der jugendlichen Lebenswelt vorzustellen, nur um irgendwelchen Moralvorstellungen von „guter“ Literatur gerecht zu werden.

Unser Ziel ist **eine Zeitung von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler**. Natürlich dürfen auch die Lehrerinnen und Lehrer und die Eltern gerne mitlesen. 😊 Wir wollen eine Zeitung, die unterhält, bei der man manchmal etwas lernen kann, bei der man etwas über die Schule und die Schulgemeinschaft erfahren kann, die auch Themen behandelt, die andere vielleicht als trivial bezeichnen würden und die trotzdem auch mal Dinge kritisch hinterfragt. Und wir wollen, dass ihr frei entscheiden könnt, was davon ihr lesen wollt und was nicht. Wir wollen, dass ihr selbst entscheiden könnt, ob ihr sagt: **„So ein Schund!“** oder **„Genau mein Schund!“**

Wir jedenfalls sind stolz darauf, wenn jemand zu uns oder über uns sagt: **Das ist doch SCHUND!**

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch: Euer **SCHUND**-Redaktionsteam

Von: Herr Galinski

Karneval fällt aus!?

Die Session 2020/21 fiel aus! Es fanden keine Karnevalspartys und Umzüge statt. Das stand schon Anfang des Jahres 2021 fest. Karneval inmitten einer Pandemie zu feiern schien undenkbar und so fiel er tatsächlich das erste Mal seit dem ersten Golfkrieg von vor 20 Jahren, wo aus Respekt vor den Menschen im Irak keiner feiern wollte, komplett aus.

Auch die großen Rosenmontagsumzüge in Köln, Düsseldorf und Mainz wurden dieses Jahr abgesagt. Doch echte Jecken ließen sich den Karneval nicht einfach so verbieten. Es wurde trotzdem gefeiert, mit Corona im Hinterkopf und der eigenen Familie zu Hause, denn „Karneval ist ein Gefühl“, ein Gefühl, das ein Mal im Jahr seinen Höhepunkt erreicht. Gefeiert wurde dieses Jahr also nicht in der Stadt, sondern im heimischen Wohnzimmer. Da durften Luftschlangen, Konfetti und schräge Kostüme natürlich nicht fehlen. Dazu die passende Musik und das richtige Essen. Der ein oder andere Bekannte wurde auch noch über Videoanruf zugeschaltet und schon herrschte echte Karnevalsstimmung.

In der Schule blieben auch die großen Karnevalsfeiern aus. Jedoch saß an Altweiber der ein oder andere Schüler oder auch Lehrer verkleidet im Online-Unterricht, um ganz viel Karnevalsstimmung zu verbreiten. In Düsseldorf fuhr vereinzelt Mottowagen durch die Straßen. Ob Putin, der von Nawalny einen Tritt abbekommt, Trump im Fegefeuer, der Klimawandel, der die Erde aufisst oder Corona, welches den Karneval verhindert, die Mottowagen machten wie jedes Jahr auf politische und gesellschaftliche Themen aufmerksam und nicht einmal Corona konnte dies stoppen.

Und auch dem Ordnungsamt in Köln ist etwas jeckes aufgefallen: am Rosenmontag wurden dort 111 Hauspartys aufgelöst und es sind ganze 11 verkleidete Menschen über den Neumarkt gelaufen. Wenn da nicht der Präsident Karneval seine Finger im Spiel hatte. Und was machten eigentlich die ganzen Kölner Karnevalsbands in der Coronazeit? Richtig, sie schrieben neue Lieder darüber, wie Corona den Karneval und das Leben generell beeinflusst. Aber sie lassen sich nicht unterkriegen. Sie hätten in der Session viele Auftritte gehabt. Die freie Zeit sind sie nicht gewöhnt. Da wird dann auch mal ein Tauschkonzert auf die Beine gestellt. Die Lieder der anderen werden im eigenen Stil performt und so entstehen einige neue Versionen von Liedern, die teilweise schon älter sind als die ein oder andere Band. So fand der Karneval auch während des Lockdowns seinen Weg zu den Menschen. Auf dass Corona bald vorbei ist und wir wieder normal Karneval feiern können. Zusammen rocken die Jecken Corona, denn „Mir sige Alaaf“(Brings)und „Du bis nit allein“(Cat Ballou)!

Von: Lea Merkens

WAS HAT CORONA MIT UNS ANGESTELLT?

Wir haben uns alle schon so sehr an die Corona-Maßnahmen gewöhnt, dass es gar nicht mehr fremd ist, nicht shoppen gehen oder keinen Sport machen zu können. Die meisten finden es traurig, dass durch Corona viele Freizeitaktivitäten ausfallen müssen und man sich zuhause langweilt. Viele wollen ihr „altes“ Leben zurück und manche wissen schon gar nicht mehr so richtig, wie es vor Corona war.

Bevor die ersten Corona-Maßnahmen beschlossen wurden, durfte man sich viel freier bewegen. Verlässt man heute das Haus, muss man erstmal gucken, ob man auch eine Maske mitgenommen hat, weil man ohne sie nicht in die Läden darf und sie auch an öffentlichen Plätzen getragen werden müssen.

Als es noch kein Corona gab, konnten wir einfach überall hinfahren, wir konnten in den Urlaub fahren oder fliegen und diesen genießen. Heute sollte oder kann man nicht in den Urlaub fahren oder fliegen, weil mittlerweile fast überall Corona verbreitet ist.

Vor der Pandemie konnten viele ihren Hobbies oder Interessen nachgehen. Jetzt kann man nicht einfach so im Sommer mit seinen Freunden draußen sein und das Wetter genießen. Corona hat uns all das kaputt gemacht.

Trotzdem dürfen wir nicht die Hoffnung verlieren, dass es bald wieder so sein wird, wie früher.

LERNBÜRO – STRESS ODER CHANCE?

Heute schreibe ich über eine der umstrittensten Sachen bei uns an der Schule: das Lernbüro. Schon bei dem Wort Checkliste hört es bei den meisten auf. Viele sehen das Lernbüro als etwas Schlechtes, weil es sehr viel Druck macht, die Checklisten in Deutsch, Mathe und Englisch alle fertig zu bekommen. Auch das selbstständige Arbeiten und manchmal Klassenarbeiten und Zertifikate zusammen schreiben zu müssen sind Gründe, warum viele das Lernbüro nicht mögen.

Aber ich glaube andere sehen das Lernbüro als Chance, um sich selbst zu beweisen und auch mal alleine arbeiten zu können, ohne dass die Lehrerin oder der Lehrer uns ständig Aufgaben gibt. Ein weiterer Vorteil des selbstständigen Arbeitens ist es, dass es uns auf das Leben vorbereitet.

Aber naja, als Schüler/in hat man eben auch Hobbies und andere Verpflichtungen und will nicht in seiner Freizeit noch Checklisten bearbeiten, damit sie rechtzeitig fertig werden. Auf der anderen Seite sind dafür natürlich eigentlich auch die Lernbüro- und BuS-Stunden da.

Ihr seht also, es gibt einige Vorteile, aber auch einige Nachteile. Ich persönlich mag die Lernbüros sehr und liebe es, selbstständig arbeiten zu können. Aber zu diesem Thema hat jeder eine andere Meinung.

Was ist eure Meinung dazu? Schreibt uns doch gerne einen Leserbrief!

Von: Emma Frohnrath.

Wie man sich in der Krise beschäftigen kann

Ihr kennt das bestimmt: es ist Lockdown, ihr habt Langeweile und ihr wisst nicht, was ihr machen sollt. Ich habe euch ein paar Ideen aufgeschrieben, die euch helfen können:

- Müstet euer Zimmer aus
- Nimm Dir Zeit für Dich selbst! Mach Dir eine Pflegemaske, nimm Dir eine Packung Chips und mach es Dir gemütlich und lass Deinen Lieblingsfilm laufen
- Schnapp Dir Deinen Hund und geh auf Entdeckungsreise. Du hast bestimmt noch nicht alle Ecken Deiner Stadt oder Deines Dorfes gesehen.
- Die Corona-Zeit ist gut dafür geeignet, um Projekte auszuführen, zum Beispiel um mit ein paar Pflanzen Deinen Garten hübscher zu machen oder baut vielleicht sogar einen Pool auf!
- Mir persönlich macht es viel Spaß mit meiner ganzen Familie in der Küche zu stehen und etwas neues zu probieren. Vor Corona war meine Mama immer die einzige in der Küche
- Nutzt die Zeit, um mehr Sport zu machen. Probiert doch mal einen Online-Sportkurs aus!

Ich hoffe, dass hat euch weitergeholfen.
Probiert es doch einfach mal aus!



Ostern around the world



Wenn man an Ostern denkt, denkt man direkt an den Osterhasen und bunt bemalte Eier. Aber hinter Ostern steckt viel mehr, denn dieser christliche Feiertag ist der wichtigste für die Christen und das schon seit über 1700 Jahren.

In der Ostergeschichte stirbt nämlich Jesus, Gottes Sohn, am Kreuz. Die folgende Auferstehung Jesu gibt den Menschen Hoffnung, da sich Jesus für die Menschheit geopfert hat. Deshalb wird vor Ostern auch gefastet, weil Jesus vor seinem Tod am Kreuz gefoltert wurde und man so daran erinnern möchte. Diese Nachricht, dass Gottes Sohn für die Menschen leidet wird überall anders gefeiert, die Hintergründe aber bleiben gleich, auch wenn nicht jeder Osterbrauch einen religiösen Ursprung hat.

In Frankreich wird „Paques“ zum Beispiel fast ohne Glockenläuten in den Kirchen gefeiert, da die Glocken über Ostern zu Besuch beim Papst seien und bei ihrer Rückkehr am Ostersonntag Süßigkeiten mitbrächten.

Die Waliser steigen am Morgen des Ostersonntages auf einen Hügel um Purzelbäume zu machen, während die Engländer ihre Ostereier dort hinunterrollen lassen, in der Hoffnung, sie würden nicht zerbrechen. Wenn das Ei ganz bleibt steht dem Besitzer ein glückliches Jahr vor der Tür. Die Queen hat einen ganz individuellen Osterbrauch. Sie verschenkt je nach ihrem Alter einigen armen Pensionären Geld in weißen Portmornaies, um ihnen zu Ostern eine kleine Freude zu machen.

In Australien kommt an Ostern nicht der Osterhase, sondern Bilby das Beuteltier. Die beiden machen sozusagen Arbeitsteilung, damit jeder rechtzeitig an seine Ostereier kommt.

Eier werden fast überall auf der Welt gefärbt, am liebsten mit natürlichen Färbemitteln. Für eine rote Farbe wird zum Beispiel rote Bete benutzt und für gelb das Gewürz Kurkuma. Außerdem wird an Karfreitag meistens Fisch gegessen. Zur Zeit der Christenverfolgung war dieser nämlich das geheime Symbol der Christen. Sogar der Osterhase und die Ostereier haben etwas mit der Geschichte zu tun, denn sie sind ein Symbol für Fruchtbarkeit und für den Beginn eines neuen Lebens, hier das von Jesus. So hat jeder Osterbrauch seinen Ursprung in der Geschichte der Christen, auch wenn sich nur noch wenige an diesen erinnern. Aber letztendlich ist das Osterfest auch zum feiern da, damit Frieden und Hoffnung verbreitet werden.

k-Pop!

K-pop ist die Abkürzung für koreanische Popmusik. Die Lieder enthalten einen koreanischen Text mit einigen englischen Elementen. Meist ist diese Musik von Bands, sogenannte Boy- oder Girlgroups. K-pop entstand um 1990 herum.

Eine der ersten k-pop Boygroups hieß **Seo Taiji and Boys**. Ihre Entstehung gilt als Wendepunkt für die südkoreanische Pop Musik, da diese Gruppe Elemente der westlichen Musikrichtungen Rap, Rock und Techno in ihre Musik einfließen ließ. Jede k-pop-group hat ihren eigenen Light-Stick für Konzerte und einen eigenen Namen für ihre Fans.



Die bekannteste/beliebtste k-Pop (Boy)Group ist **BTS (BANGTAN Boys oder OT7)**. Sie sind die Rekordhalter im k-pop . **BTS** hat ihren Vertrag bei **BigHit Entertainment**. Die Gruppe besteht aus 7 Mitgliedern: **RM** (Kim Namjoon), **Jin** (Kim Seokjin), **SUGA** (Min Yoongi), **J-hope** (Jung Hoseok), **JIMIN** (Park Jimin), **V** (Kim Taehyung) und

Jungkook (Jeon Jungkook).

Ihr Light Stick heißt: **ARMY-bomb** (siehe Bild) und ihre Fans heißen: **ARMYS**. Das beliebteste Album der Gruppe heißt **MAP OF THE SOUL:7**. Ihr erstes Album kam 2013 raus (**2 cool 4 skool**).

Hier sind noch zwei andere beliebte Gruppen: **STRAY KIDS** (Boy-Group) und **BlackPink** (Girl-Group).

STRAY KIDS (OT8) sind eine Boy-Group und haben ihren Vertrag bei **JYP Entertainment**. Sie bestehen aus acht Mitgliedern. Es waren einmal neun, aber einer hat **STRAY KIDS** wegen persönlicher Gründe verlassen.

Die Mitglieder der Band heißen: **Hyunjin** (Hwang Hyunjin), **Felix** (Lee Felix), **BangChan** (Bang Christopher Chan), **Lee Know** (Lee Minho), **I.N.** (Yang Jeongin), **Changbin** (Seo Changbin), **Han** (Han Jisung) und **Seungmin** (Kim Seungmin). Ihr **Light-Stick** heißt: **Nachimong** (siehe Bild 2), ihre Fans heißen: **Stays**.



Ihr erstes Album kam 2017 raus (**Hellvator**) und ihr beliebtestes Album heißt: **IN LIFE**.



BlackPink (OT4) ist eine Girl-Group, besteht aus vier Mitgliedern und sie haben ihren Vertrag bei **YG Entertainment**. Die Mitglieder heißen: **Kim Jisoo**, **Park Chaeyoung**, **Lalisa Manoban** und **Kim Jennie**. Ihr **Light Stick** heißt: **Bi-ping-bong** (siehe Bild 3). Ihre Fans heißen: **Blinks**. Ihr beliebtestes

Album ist: **THE ALBUM** und ihr erstes Album kam 2016 raus (**SQUARE ONE**).

K-pop wird in Deutschland immer beliebter, nicht nur diese drei Gruppen, sondern auch noch viele andere. Es sind nur zu viele, um sie jetzt aufzuzählen. Wenn ihr Lust habt hört es euch doch einfach mal an!

Von: Maja Schnarbach

Influencer mit den neusten Trends

Jeder kennt Influencer. Egal ob männlich oder weiblich. Jeder zweite Influencer macht Werbung für die neuesten Klamotten, Kosmetikprodukte und die angesagtesten Trends. Influencer wie [Bibisbeautypalace](#), [Jenny Frankhauser](#), [Iris Klein](#) und noch viele andere bewerben die Produkte.

Jeder verkauft die Werbeprodukte anders. Manche zeigen sie nur in die Kamera und manche ziehen die Produkte, zum Beispiel wie Klamotten, an und präsentieren sie. Bei Klamotten werden z.B. besonders gerne die von [Oceans apart](#) beworben. [Oceans apart](#) wird von vielen vorgestellt und es wird erzählt, dass es sehr gutes Material ist. Es soll sehr dehnbar und für den Sport sehr angenehm und atmungsaktiv sein. Allerdings ist es auch sehr teuer. Die Sportsets kosten sehr viel Geld und bringen genau das gleiche, wie eine normale Sporthose und ein Sport Top für 10 €.

Die meisten Influencer wollen einem leider nur das Geld aus der Tasche ziehen. Es gibt auch noch viele andere Produkte, die gerade im Trend sind und für die sehr viel geworben wird. Der neuste Trend ist der [Hula Hoop Reifen](#). Diesen benutzen gerade so gut wie alle Influencer auf [Instagram](#) und [TikTok](#). Viele sagen, dass er eine schmalere Taille machen und man damit abnehmen soll. Der Preis ist allerdings oft viel zu hoch.

Es gibt natürlich noch viele andere Produkte, die von Influencern beworben werden. Für viele Käufer ist das so glaubwürdig, dass sie meinen, es gibt nichts Besseres und man muss es kaufen. Angelockt werden sie außerdem mit [Rabattcodes](#), die die Produkte billiger machen. Dieser Rabatt ist aber mit Sicherheit vorher schon auf den Preis aufgeschlagen worden, so dass den Influencern dadurch kein Verlust entsteht.

Fazit: Die Werbeprodukte sind nicht gut, nur weil Influencer dies sagen. Die meisten Produkte sind viel zu teuer, haben auch keine bessere Qualität, als ein günstigeres Produkt und versprechen oft nicht, was sie halten.

Der Reispapier-Trend auf TikTok

Hi Leute, ich schreibe heute über einen aktuellen TikTok Trend. Genauer gesagt geht es um einen Food Trend. Bei diesem Food Trend brauchst du eine Scheibe Reispapier und irgendein Essen, das du damit einwickeln möchtest.

Erstmal machst du dein Reispapier nass, am besten mit warmen Wasser. Dann nimmst du zum Beispiel Spaghetti, die legst du darauf und dann wird das ganze wie ein Wrap aufgerollt.

Warum man sowas machen sollte? Angeblich soll man so einfacher abnehmen. Weil das Reispapier sehr satt macht, isst man automatisch weniger. Man könnte aber auch davor einfach ein komplettes Glass Wasser trinken, dann isst man auch weniger.

Was genau ist eigentlich Zocken?

ALLGEMEIN DEFINIERT MAN MIT DEM BEGRIFF **ZOCKEN** DIE TEILNAHME AN GLÜCKSSPIELEN UND MITTLERWEILE NOCH VIEL EHER DAS SPIELEN VON COMPUTER- UND KONSOLENSPIELEN. DER BEGRIFF STAMMT AUS DEM JIDDISCHEN (**ZSCHOCKEN** = SPIELEN).

LAUT EINEM BERICHT VON DFC INTELLIGENCE (VIA **GAME RANT**) SPIELEN DERZEIT WELTWEIT MEHR ALS 3 MILLIARDEN MENSCHEN IN IHRER FREIZEIT VIDEO-GAMES. DAS SIND FAST 40 % DER WELTBEVÖLKERUNG!

TROTZDEM HABEN ZOCKER MIT VIELEN VORURTEILEN ZU KÄMPFEN. „ZOCKEN MACHT DUMM!“, „DURCH ZOCKEN VERSCHLECHTERN SICH DIE SCHULNOTEN!“ UND „ZOCKEN IST UNGESUND!“, GEHÖREN ZU DEN HÄUFIGSTEN AUSSAGEN, DIE VON VIELEN ELTERN KOMMEN, WENN MAN ANS ZOCKEN DENKT. DOCH IST ES WIRKLICH SO? HAT ZOCKEN TATSÄCHLICH SO VIELE NACHTEILE? ODER GIBT ES AUCH VORTEILE?

VORTEILE:

ZOCKEN STEIGERT DIE KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT EINES KINDES. ES FÖRdert AUCH DIE TEAMFÄHIGKEIT, INDEM MAN ZUM BEISPIEL ONLINE MIT ANDEREN SPIELERN ZUSAMMEN SPIELT UND NATÜRLICH DIENT ES ZUM ZEITVERTREIB.

NACHTEILE:

ÜBERMÄSSIGES ZOCKEN KANN ZUR SUCHT FÜHREN ODER AGGRESSIV MACHEN. AUSSERDEM KANN ES SEIN, DASS DIE ÄUGEN DURCH DAS LANGE STARREN AUF DEN BILDSCHIRM SCHLECHTER WERDEN.

VALHEIM REVIEW

Was ist Valheim?

Valheim ist ein nordisches Mythologie Survival Game, das bereits über fünf Millionen Spieler spielen, obwohl es noch nicht mal richtig fertig ist (Early-Access).

Man kann Valheim solo spielen, was allerdings etwas schwer werden könnte, oder im Co-Op Modus.

In Valheim gibt es momentan fünf Bosse. Der erste Boss ist Eikthyr im Grasland, der zweite Boss ist der Uralte im dunklen Wald, der dritte Boss ist Knochenwanst im Sumpf. Außerdem gibt es noch den vierten Boss Moder in den Bergen und den momentan letzten Boss Yagluth in den Ebenen.

Jeder Boss hat seine einzigartigen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen. Man kann auch noch gegen viele andere Gegner kämpfen.

Aber in Valheim kann man noch viel mehr machen, als nur kämpfen. Man kann zum Beispiel Häuser bauen, sowie Schlösser, Türme etc...

Oder ihr könnt mit dem Schiff fahren, allerdings sollte man den Wind beachten, wenn man mit den Schiffen fährt und sich vor Seeschlangen in Acht nehmen, die deinem Schiff richtig Schaden zufügen kann.



Von: Jonas Gaida

Warum Schlangen so gute Haustiere sind

Schlangen gelten als **adult**, also erwachsen, wenn sie bereit sind, sich zu paaren. Erwachsene Schlangen müssen nur **einmal in der Woche** essen und koten, was sehr von Vorteil sein kann. Jedenfalls ist es sehr praktisch, dass man die Tiere auch über längere Zeit alleine lassen kann, zum Beispiel wenn man sie einfach vor der Fahrt in den Urlaub füttert. Wenn die Tiere noch älter, also ca. **10 Jahre alt** sind, kann man sie sogar für **zwei Wochen** alleine lassen. Dann kann man ganz beruhigt in den Urlaub fahren.

Schlangen sind auch sehr cool, weil sie gut zu beobachten sind. Sie leben in einem **Terrarium** und man kann sich zum Beispiel abends statt eines Filmes anschauen, wie eine **Kornnatter** in ihrem Terrarium herumklettert.

Schlangen haben keine Beine. Sie laufen mit ihren **Rippen**, die sie gegen den Boden drücken und sich so nach vorne ziehen. Deswegen bewegen sich Schlangen auf glatten Oberflächen, wie einer Glasplatte, nur sehr mühsam fort.

Mit Schlangen muss man natürlich auch nicht Gassi gehen. Anders als zum Beispiel Hunde haaren Schlangen auch nicht, sondern streifen nur ihr **Schuppenkleid** ab.

Schlangen häuten sich regelmäßig, je nach Wachstum. Die abgeworfene Haut nennt man auch **Natternhemd**. Wenn sie sich häutet, wird die Schlange nicht gefüttert. Sie würde dann auch kein Futter annehmen. Sie bekommt dann **milchig blaue Augen** und ist ein bisschen **aggressiver und zurückhaltender**, weil sie in ihrem **Sehvormögen eingeschränkt** ist. Durch die milchige Schicht kann sie weniger sehen, diese bildet sie aber, damit sie die Haut besser abstreifen kann. Wenn es soweit ist, wird sich die Schlange an rauen Stellen reiben, damit die Haut einreißt und die **Häutung** beginnen kann.

Man kann der Schlange dabei helfen, indem man die **Luftfeuchtigkeit** im Terrarium von **50-70%** auf **80-90%** erhöht. Man kann auch ein paar zusätzliche Steine ins Terrarium legen, an denen sie sich reiben kann.

Ein Nachteil von Schlangen ist aber, dass sie eine **Wärmelampe** brauchen, das kann dann schonmal teurer auf der Stromrechnung werden. Um eine Schlange zu halten, braucht man zunächst ein Terrarium mit Einrichtung. Zusammen mit der Schlange können da schnell **1000€** zusammenkommen. Alleine das Terrarium kann bis zu **700€** kosten, muss es aber nicht, da die Größe an die Schlange angepasst sein muss. Eine Kornnatter sollte zum Beispiel **einmal quer** hineinpassen. Da Kornnattern **Kletterschlangen** sind, muss vor allem nach oben viel Platz sein, damit sie gut **klettern und sich verstecken** kann. Das sind aber einmalige Kosten, man muss zum Beispiel nicht wie bei Katzen oder Hunden mehrere Körbchen kaufen und die Schlange zerbeißt auch nichts. Was man für sie kauft hält normalerweise ein Schlangenleben lang.

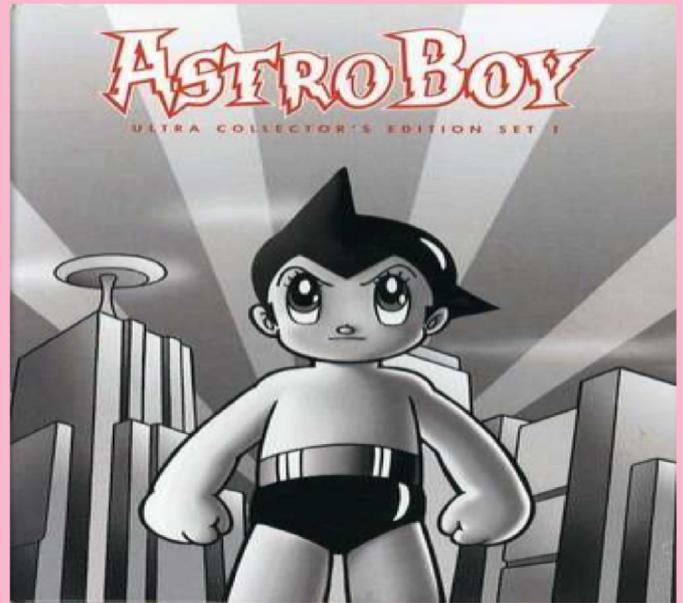
Allerdings fressen erwachsene Schlangen nur **tote Mäuse**. Diese kann man im Zoo Shop kaufen oder online bestellen, viele finden es allerdings ekelhaft.

Als **Reptilien** sind Schlangen **wechselwarm**, das heißt, sie brauchen **Wärme**, um aktiv zu werden. Deshalb sieht man auch viele Kornnattern in der freien Natur in der **Dämmerung** auf der Straße liegen, weil sie tagsüber von der Sonne erwärmt wurden.

Der **natürliche Lebensraum** von Kornnattern ist im **Norden Mexicos** bis in den **Norden von Nordamerika**. Dort findet man sie überwiegend in der **Nähe von Kornfeldern**, daher auch der Name Kornnatter oder im Englischen **Cornsnake**. Früher dachte man, dass diese Schlangen auch Korn fressen, aber das ist falsch. Allerdings haben sie auf ihrer Unterseite **kleine Flecken**, die wie Korn aussehen.

Anime

Zur Zeit sind Animes im Hype. Sie stammen aus Japan, es sind Animationsserien und Filme, die ihre Zuschauer immer wieder aufs Neue begeistern und sie mit auf eine tolle Reise mit den Hauptcharakteren nehmen. Der erste



Anime hieß **ASTRO BOY** und kam **1963** heraus. Darin geht es darum, dass der junge Tobio im Jahr 2003 bei einem Verkehrsunfall ums Leben kommt. Sein Vater kommt über seinen Tod nicht hinweg und baut sich den **ASTRO BOY**, der seinem Sohn zwar ähnlich sieht, aber leider nicht wie sein Sohn ist.

Vor allem in den 1980er Jahren folgte dann auch heute noch sehr beliebte Animes wie **Akira**, **Ranma ½**, oder **Dragonball**.

Bei Animes gibt es wie bei Filmen auch verschiedene **Genres**. Zum Beispiel gibt es **Kodomo-Anime** für Kinder, **Shojo-Anime** für Mädchen und **Shonen-Anime** für Jungs. Auch unterscheiden sie sich darin, ob es um die **Entwicklung eines weiblichen oder männlichen Hauptcharakters** geht. Aber natürlich gibt es auch hier die gängigen **Genres** wie **Komödie**, **Krimi**, **Fantasy**, **Romantik** etc.

Manche haben bestimmt auch schon mal von dem Begriff Weeb (kurz von Weeaboo) gehört. Dieser Begriff bezeichnet Menschen, welche die japanische Kultur obsessiv lieben. In der neueren Generation wird der Begriff aber auch für Leute benutzt, die animesüchtig sind. Ab 16 durchgesehenen Serien gilt man als Weeb.



Für manche Leute sind Animes sogar so wichtig, dass sie anfangen für die Charaktere Gefühle zu entwickeln und sich in sie zu verlieben. Ein beliebtes Wort, um dieses Phänomen zu beschreiben, ist simpen. Für die meisten ist es aber einfach nur wie eine normale Serie oder einen normalen Film zu schauen. Man weint, man ist wütend, man fiebert mit den Charakteren mit und genießt einfach die Story.

Ich höre Jüchen

Ich höre Jüchen in einem leichten Wind.

Das Gras raschelt, ich liege drin.

Ich höre Jüchen in meinem Ohr.

Das Gras ist grün ich sehe mich dort

Ich spüre Jüchen im Sonnenlicht warm.

Die Leute sehr laut, ich bin es auch.

Auf Wiesen sind Blumen es ist so schön.

Und nebenan wohnt Lisbeth dran

In Jüchen sind meine Augen geschlossen.

Ich schmecke Salz in meinem Mund.

Die Autos laut, die Menschen auch.

Ich bleibe dort und höre Leute sprechen.

Ich fühle mich frei und bin es auch.

Ist die Schule vorbei fühl ich mich frei.

Ist der Stress mal weg, dann fühl ich mich frei.

Hab ich Zeit für mich fühl ich mich frei.

Ich spüre Jüchen im Sonnenlicht warm.

Die Leute sehr laut, ich bin es auch.

Auf Wiesen sind Blumen, es ist so schön.

Das Gras ist grün, ich sehe mich dort.

Ich höre Jüchen in einem leichten Wind.

Das Gras raschelt, ich liege drin.

Ich höre Jüchen in meinem Ohr.

Das Gras ist grün ich sehe mich dort.

Ich höre Jüchen im leichten Wind.

Das Gras raschelt, ich liege drin.

Ich höre Jüchen in meinem Ohr.

Das Gras ist grün ich sehe mich dort.

Ich höre Jüchen im leichten Wind.

Das Gras raschelt, ich liege drin.

Ich höre Jüchen in meinem Ohr.

Das Gras ist grün, ich sehe mich dort.

Der Mond und seine Superkräfte

Der Mond (lat. Luna) ist dem Menschen allgegenwärtig und doch so rätselhaft und faszinierend. Wenn man zur richtigen Zeit in den Himmel guckt, entdeckt man vielleicht einen Blutmond, eine Sonnenfinsternis oder einfach nur ein kleines Licht in der Dunkelheit. Der Mond faszinierte die Menschen schon immer, Und das hat sich bis heute nicht geändert, denn er hat einige rätselhafte Eigenschaften, die einfach nur unglaublich sind.

Der Mond hat eine unglaublich große Anziehungskraft und kann mit dieser die Meere bewegen. So gibt es an einigen Küsten, wo die Anziehungskraft besonders hoch ist, Ebbe und Flut.

Der Mond dreht sich um die Erde und reflektiert das Licht der Sonne, wie ein riesiger Spiegel. Je nach einer Erscheinungsform wird der Mond von vorne, hinten oder von der Seite angestrahlt.

Es gibt aber auch seltenere Ereignisse. Eine Sonnenfinsternis zum Beispiel entsteht, wenn sich der Mond genau vor die Sonne schiebt und sie somit fast vollständig verdeckt. An bestimmten Orten auf der Erde kann man die Sonne dann fast gar nicht mehr sehen.

Bei einer Mondfinsternis fällt der Schatten der Erde auf den Mond. Durch die Atmosphäre bricht das Licht und der Mond wird rot angestrahlt, weshalb er auch Blutmond genannt wird. Bei diesem Ereignis wirkt der Mond sehr groß, da er der Erde hier sehr nahe kommt. Den nächsten Blutmond kann man am 26. Mai 2021 bewundern, allerdings nicht von Deutschland aus, denn er wird nur im Westen von Amerika, Australien und Südostasien zu sehen sein.

Luna ist übrigens nicht nur der lateinische Name des Mondes, sondern auch ein beliebter Mädchename. Der Name wird gerne verwendet, um zu zeigen, wie faszinierend und toll man sein Kind findet und dass es genauso schön sei, wie der Mond.

So lässt sich der Mond überall in unserem Alltag finden, sodass man sich immer erinnern kann, wie faszinierend das Universum doch ist.

Dein **Superkraft** - Horoskop

Wenn dein Sternzeichen dir Superkräfte verleihen würde, könntest du...

Steinbock

(22. Dez – 19. Jan.)

Du kannst die Zeit beeinflussen, zurückspulen, anhalten oder einfach verlangsamen. Aber pass auf, das funktioniert nicht immer!

Wassermann

(20. Jan – 18. Feb.)

Du kannst in die Zukunft sehen! Was in der Zukunft passiert, musst du aber für dich behalten. Du kannst nur versuchen, etwas in der Gegenwart zu verändern.

Fische

(19. Feb. – 20. März)

Du kannst das Wetter und die Jahreszeiten beeinflussen. Eine ganze Jahreszeit einfach überspringen geht aber nicht.

Widder

(21. März – 19. April)

Du kannst jede Krankheit der Welt heilen und so Menschenleben retten! Allerdings nur fünf Menschen pro Tag.

Stier (20. April – 20. Mai)

Du kannst besonders charmant sprechen und dadurch alle Menschen so überzeugen, wie du es möchtest, aber nur für gute Zwecke!

Zwilling (21. Mai – 20. Juni)

Du kannst mit Tieren sprechen! Dadurch du zum echten Tierfreund und alle Tiere lieben deine Geschichten und erzählen dir ihre!

Krebs (21. Juni – 22. Juli)

Du kannst dich teleportieren und so an jeden Ort der Welt reisen. Aber vergiss dabei nicht, woher du kommst und komm immer wieder nach Hause!

Löwe (23. Juli – 22. August)

Du kannst fliegen und so aus der Vogelperspektive die ganze Welt umkreisen. Aber denk nicht, dass du über allen anderen stehst!

Jungfrau

(23. Aug. – 22. Sep.)

Du kannst dich unsichtbar machen! Ein Fingerschnipsen und du bist einfach so verschwunden. Perfekt, um nachts durchs Haus zu geistern!

Waage

(23. Sep. – 22. Okt.)

Du kannst unter Wasser atmen. Wie mit Kiemen schwimmst du durch das Wasser und lernst so sogar Teile der Tiefsee kennen!

Skorpion

(23. Okt. – 21. Nov.)

Du kannst deine Gestalt verändern. Du kannst alles sein, was du willst, egal ob Mensch, oder Tier. Aber vergiss nicht, wer du wirklich bist!

Schütze

(22. Nov. – 21. Dez.)

Du kannst Gedanken lesen. Nie wieder merkst du nicht, wenn ein Mensch schlecht über dich denkt. Aber willst du das wirklich?

Von: Lea Merkens

Anmerkung der Redaktionsleitung für alle Kolleginnen und Kollegen, die sich im täglichen Kampf gegen Wahnsinn und Volksverdummung befinden:

I TEACH
What's your Superpower?

QUELLENVERZEICHNIS:

1. So ein Schund?!

www.wikipedia.org
www.dwds.de
www.rp-online.de
www.wortbedeutung.info
www.projekt-gutenberg.org

2. Ostern around the world

www.geo.de
www.nrz.de

3. VALHEIM REVIEW

<https://www.pcgames.de/Valheim-Spiel-75202/Specials/nordische-Mythologie-Anspielungen-Odin-1368813/>

4. Der Mond und seine Superkräfte

www.nationalgeographic.de
www.der-mond.org
www.planet-schule.de

Und das war sie leider auch schon, unsere erste Ausgabe! Wir hoffen, ihr hattet viel Spaß beim lesen und freut euch mit uns zusammen auf die nächste Ausgabe.

Fragen, Wünsche, Kritik, Anregungen? Lasst es uns wissen, sprecht oder schreibt uns einfach an! Oder habt ihr Lust bekommen selber mitzumachen? Dann wendet euch an Herr Galinski oder Frau Steimmer!

Bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt:

Wir lesen SCHÜND!!!